

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Politische Philosophie

Konservatismus

AUFSATZSAMMLUNG

- 24-3** *Traditionen - Ideen - Persönlichkeiten* : Studien zur Geschichte des Konservatismus / Hans-Christof Kraus. - Berlin : Duncker & Humblot, 2024. - VIII, 583 S. ; 24 cm. - (Kleine Schriften / Hans-Christof Kraus ; 2). - ISBN 978-3-428-18792-8 : EUR 59.90
[#9201]

Der ausgesprochen produktive Passauer Historiker Hans-Christof Kraus (Jg. 1958) konnte im Jahre 2023 einen ersten Band seiner kleinen Schriften zur politischen Geistesgeschichte der Deutschen vorlegen, der in **IFB** besprochen wurden.¹ Kürzlich erschien auch eine gehaltvolle Festschrift zur Würdigung des Historikers, die ergänzend zur Lektüre empfohlen werden kann.²

Im vorliegenden Band³ nun geht es um eines der langjährigen Forschungsgebiete von Kraus, den Konservatismus, der sonst lange stiefmütterlich oft auch feindselig behandelt wurde. Inzwischen aber hat sich die Situation deutlich gebessert, und mit der Berliner Bibliothek des Konservatismus steht zudem eine Institution mit einer Spezialsammlung zum Thema für die For-

¹ *Wege und Abwege der Ideen* : Studien zur politischen Geistesgeschichte der Deutschen / Hans-Christof Kraus. - Berlin : Duncker & Humblot, 2022. - XII, 449 S. ; 24 cm. - (Kleine Schriften / Hans-Christof Kraus ; 1). - ISBN 978-3-428-18467-5 : EUR 49.90 [#8160]. - Rez.: **IFB 22-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11632> - Zuvor etwa auch *Der Wendepunkt des Philosophen von Sanssouci* / Hans-Christof Kraus. - Berlin : Duncker & Humblot, 2017. - 67 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-428-15390-9 : EUR 12.90 [#5724]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8829>

² *Vom Nutzen der Historie* : Festschrift für Hans-Christof Kraus zum 65. Geburtstag / hrsg. von Martin Hille, Marc von Knorring und Desiderius Meier. - Bibliographie der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Rezensionen von Hans-Christof Kraus S. 527 - 605. - Berlin : Duncker & Humblot, 2023. - 608 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-18729-4 : EUR 149.90 [#8977]. - Rez.: **IFB 24-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12416>

³ Inhaltsverzeichnis:

https://www.duncker-humblot.de/files_media/leseproben/9783428587926.pdf - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1331713145> [2024-07-28; so auch für die weiteren Links].

schung zur Verfügung, deren Bestände deutlich über das hinausgehen, was andernorts dazu geboten werden kann.⁴ So fand dort auch im Jahre 2023 eine von Hans-Christof Kraus gemeinsam mit Uwe Walter (Bielefeld) durchgeführte Veranstaltung zum 100. Geburtstag des Historikers Ernst Nolte statt, dessen Werk wissenschaftlich beleuchtet wurde.⁵

Die Abhandlungen des vorliegenden Bandes sind in vier Teile gegliedert. Zunächst geht es um *Grundlagen* (S. 3 - 53) mit Erörterungen zum Ursprung und zur Entstehung des politischen Konservatismus in Deutschland und Westeuropa, zur Frage, warum man denn die Geschichte des Konservatismus studieren sollte sowie um die Einschätzung eines Klassikers der politischen Ideengeschichte, nämlich des erst im vorigen Jahr 2023 wieder aufgelegten Buches **Konservatismus** von Panajotis Kondylis, dessen Hauptthese als wissenschaftlich akzeptiert gelten könne, während die politische Rezeption des Buches noch nicht zu einem Abschluß gekommen sei und auch mit dem Umstand zusammenhängt, daß Kondylis als „Anti-Fukuyama“ (Armin Mohler) für die Analyse der Weltlage nach dem Ende Kommunismus noch großes Potential hat.⁶ Im Anschluß an Schiller und Nietzsche wird deutlich gemacht, daß es für eine perspektivenreiche Geschichte des Konservatismus darum gehen muß, das bewahrende, das verehrende und das kritische Moment zu gleichen Teilen zu berücksichtigen (S. 30 - 31). Die Notwendigkeit dazu ergibt sich einerseits daraus, daß viele von Konservativen vorgetragene politische Ideen und Ordnungsvorstellungen zweifellos hoffnungslos überholt sind. Und wenn die Gegner des Konservatismus in politischer Hinsicht diesen eher im Sinne einer Abrechnung behandeln, gebe es auf der anderen Seite die Neigung, „bestimmte Aspekte dieser Geschichte eher verharmlosend-unkritisch aufzufassen“ und etwaige Defizite und Bedenklichkeiten in der Geschichte des Konservatismus zu ignorieren (S. 26). Für ein genuin historisches Verständnis des Phänomens sind aber beide Haltungen nicht hinreichend.

Im zweiten Teil *Entwicklungen* finden sich insgesamt neun Abhandlungen, die sich mit dem konservativen Ordnungsdenken seit dem Zeitalter der Französischen Revolution und den Revolutionen um 1850 befassen. Dabei wird dann naturgemäß der Blick eher auf die Gegner der Revolution gerichtet und ebenso auch die Heilige Allianz als politische Idee im Denken der preußischen Konservativen erörtert.

Neben einem Thema wie dem Verhältnis von Konservativen zur klein- und großdeutschen Frage bzw. dem „Traum vom heiligen Reich“ bei preußischen und österreichischen Konservativen des 19. Jahrhunderts geht es bei Kraus auch um die interessante Liberalismusdeutung und die Liberalismus-

⁴ <https://www.bdk-berlin.org/>

⁵ <https://www.bdk-berlin.org/veranstaltungsberichte/symposion-ernst-nolte-1923-2023-tagte-in-der-bdk/>

⁶ Siehe **Konservatismus** : geschichtlicher Gehalt und Untergang / Panajotis Kondylis. Mit einem Nachwort von Daniel-Pascal Zorn. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2023. - 869 S. ; 22 cm. - Ersch. zuerst 1986 im Verlag Klett-Cotta; für die Neuaufl. durchges. - ISBN 978-3-7518-0360-1 : EUR 78.00 [#8556]. - Rez.: **IFB 23-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12143>

kritik bei Friedrich Julius Stahl und Ernst Ludwig von Gerlach, die insofern interessant waren, als es diesen Konservativen trotz ihrer antiliberalen Polemik durchaus auch um die Anerkennung eines partiellen historischen Rechts des Liberalismus ging. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der Liberalismus vor allem deshalb kritisiert, weil er revolutionär sei und die konsequente Neuschaffung politischer Institutionen wolle; er sei weltanschaulich der Feind religiöser Weltbilder und damit auch von Kirche und Monarchie, er wolle den Marktkräften ungehinderten Spielraum geben, was zur „Entgliederung“ organisch gewachsener Strukturen führe; und schließlich öffne der Liberalismus durch seine Infragestellung gewachsener Institutionen den gefährlichen Ideologien wie dem Radikalismus, Republikanismus und Sozialismus Tür und Tor (S. 192 - 193). Ebenfalls mit dem Komplex des Altkonservatismus in seiner Beziehung zur späteren modernen Rechten setzt sich Kraus in einem Beitrag auseinander, der zuerst in einer Festschrift für Ernst Nolte erschien und daher zugleich auch eine kritische Auseinandersetzung mit dessen These darstellt, es habe eine einheitliche politische Rechte gegeben, die sich vom Altkonservatismus bis zum Nationalsozialismus erstreckt habe (S. 214). Mit Kraus' Kritik ist zugleich eine Relativierung der Faschismusdefinition Noltés verbunden, aber die Bedeutung des Gesamtwerkes von Nolte werde ebenso wie „die Gültigkeit sehr vieler seiner Einsichten und Erkenntnisse durch Kritik im Einzelnen nicht tangiert“ (S. 215). Da sich Kraus auch schon in seiner Habilitationsschrift intensiv mit dem England des 18. Jahrhunderts befaßt hatte, wird es nicht verwundern, wenn im vorliegenden Band auch zum Verhältnis der deutschen Konservativen zu England und zum Westen Ausführungen zu finden sind, die von Justus Möser ihren Ausgang nehmen und bis mindestens zu Bismarck und Spengler reichen, mit Ausblicken auf die Zeit der Wiedervereinigung. Sicherlich am wenigsten bekannt unter den von Kraus behandelten Persönlichkeiten ist Carl Ernst Jarcke, der als Vertreter eines katholischen Konservatismus in der Zeit des Vormärz Aufmerksamkeit verdient, da er außer bei Kondylis kaum berücksichtigt worden ist (S. 321).

Eine sehr instruktive ausführliche Würdigung von Friedrich Schlegel und Adam Müller leitet den dritten Teil des Bandes ein, der den *Persönlichkeiten* gewidmet ist. Hier weitet Kraus den Blick auf Österreich und präsentiert eine gründliche Analyse der dort entwickelten politischen Romantik, die bekanntlich zu den am meisten umstrittenen politischen Ideenkomplexen der Neuzeit gehört. Als eminenter Kenner dieser geistesgeschichtlich bedeutsamen Strömung kann Kraus ein eindringliches Bild der Beziehungen Schlegels und Müllers zur Politik zeichnen und ein plausibles Motiv dafür aufzeigen, daß beide Autoren sich entschieden, im Dienste Österreichs tätig zu werden. Reine Opportunitätsgesichtspunkte können es jedenfalls nicht gewesen sein, denn auch ihre Glaubensnöte und die entsprechenden Konversionen waren zweifellos „echt“ (S. 318). Es ging hier in Reaktion auf die Umbrüche der Zeit, wie sie schon Goethe in *Hermann und Dorothea* vergegenständlicht hatte, um die Wiedereinführung des Konzepts der Kontinuität, um damit anknüpfen zu können an den Punkt, an dem diese Kontinuität einst abgerissen war (S. 319). Und Österreich schien hier besonders prä-

destiniert zu sein, als Friedensmonarchie diese Kontinuität zu verkörpern (S. 320).

Unter den Persönlichkeiten, die Kraus behandelt, ist auch der für Literaturwissenschaftler sehr interessante Friedrich Sieburg, der zu den wichtigsten Literaturkritikern der frühen Bundesrepublik gehörte.⁷ Sieburg lohnt auch heute noch die Lektüre, sei es doch mittels seines Werkes möglich, „als Karte und Leitfaden auf dem Weg (...) zur *Rückgewinnung eines vollständigeren Bildes des deutschen Geisteslebens* vor und nach 1945“ zu dienen (S. 449).

Das durch Politisierung und Ideologisierung entstandene Sieburg-Bild aus der Zeit nach seinem Tod habe dazu geführt, daß „weite Bereiche von Kultur und Literatur ganz bewusst aus dem Blickfeld verbannt“ worden seien (S. 449). Demgegenüber sei eine „umfassende Wiederentdeckung dieses Autors und seines Werkes mehr als überfällig“, was insbesondere auch für seine literaturkritischen Essays gelten darf (S. 450). Eine weitere Persönlichkeit, mit der sich Kraus sehr eingehend beschäftigt hat, ist der Ideenhistoriker Hans-Joachim Schoeps, dem bisher leider keine angemessene Biographie gewidmet worden ist.⁸

⁷ Siehe zu Sieburg zuletzt *Die Fliege im Bernstein* : Tagebuch vom November 1944 bis zum Mai 1945 / Friedrich Sieburg. Hrsg. unter Mitarb. von Klaus Deinet und mit einem Nachwort von Joachim Kersten. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 232 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-5219-3 : EUR 29.90 [#8189]. - Rez.: **IFB 22-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11644> - **Friedrich Sieburg - Ästhet und Provokateur** : eine Biographie / Harro Zimmermann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 360 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1722-2 : EUR 34.90 [#4326]. - Rez.: **IFB 15-4**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz434738034rez-1.pdf - **Friedrich Sieburg (1893 - 1964)** : ein Leben zwischen Frankreich und Deutschland / Klaus Deinet. - Berlin : NoRa, 2014. - 6 Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86557-337-7 : EUR 39.00 [#3615]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz403773334rez-1.pdf>

⁸ Das gilt trotz *Preußisch, konservativ, jüdisch* : Hans-Joachim Schoeps' Leben und Werk / Micha Brumlik. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2019. - 294 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-51501-0 : EUR 39.00 [#6730]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10118> - Siehe indes- sen auch *Geschichtswissenschaft in politischer Absicht* : Hans-Joachim Schoeps und Preußen / FrankLothar Kroll. - Berlin : Duncker & Humblot, 2010. - 144 S. ; 24 cm. - (Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte ; 61). - ISBN 978-3-428-13434-2 : EUR 24.00 [#1696]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336808399rez-2.pdf> - Ferner *Eine Monarchie unter dem Grundgesetz?* : Hans-Joachim Schoeps, Ernst Rudolf Huber und die Frage einer monarchischen Restauration in der frühen Bundesrepublik / Hans-Christof Kraus. // In: Souveränitätsprobleme der Neuzeit : Freundesgabe für Helmut Quaritsch anlässlich seines 80. Geburtstages / hrsg. von Hans-Christof Kraus. - Berlin : Duncker & Humblot, 2010. - 185 S. ; 21 cm. - (Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte ; 58). - ISBN 978-3-428-13316-1 : EUR 58.00 [#1343]. - S. 43 - 69. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz322103738rez-1.pdf>

Die gehaltvolle Schriftensammlung wird abgerundet durch einen publizistik-geschichtlichen Teil, der in vier Aufsätzen ebenso viele *Zeitschriften* des konservativen Milieus erörtert. Den Anfang machen die **Historisch-politischen Blätter für das katholische Deutschland**, gefolgt von den **Bayreuther Blättern** im Kaiserreich, den **Süddeutschen Monatsheften** im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts sowie der **Furche** als einer evangelischen Zeitschrift zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus.

Dabei kommen auch eine Reihe problematischer Aspekte zum Tragen, etwa die teils ambivalente Haltung der **Süddeutschen Monatshefte** zu Hitler und zum Nationalsozialismus sowie ihre Rolle im Propagandakampf gegen die Republik von Weimar. Obwohl der Herausgeber Paul Nikolaus Cossmann, der ein katholischer Konvertit war, sich selbst als deutscher Patriot jüdischer Abstammung verstanden habe, hielt ihn dies nicht davon ab, „in den von ihm geleiteten Monatsheften auch judentumskritische, teilweise sogar antisemitische Autoren zu Wort kommen zu lassen“ (S. 541). Cossmann habe der Diskussion der sogenannten Judenfrage ein „Forum der freien Aussprache“ bieten wollen, freilich „ohne zu ahnen, dass er damit negativen Entwicklungen den Weg bahnte, die sich schließlich gegen ihn selbst, den gebürtigen Juden, richten und ihn am Ende das Leben kosten sollten“ (S. 541) – Cossmann starb 1942 im KZ Theresienstadt. Kraus' Erörterung der Zeitschrift steht exemplarisch für die große Differenziertheit seiner Analysen, die insofern mustergültig sind und von jedem einschlägig Interessierten mit Gewinn studiert werden können.

Dem *Nachweis der Erstveröffentlichungen* (S. 572 - 573) folgt ein *Personenregister* (S. 574 - 583), so daß auch die punktuelle Arbeit mit dem Band erleichtert wird.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12709>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=127079>